

Newsletter 2/2019

GRÜßWORT

Liebe Mitglieder des BAD e.V.,

das Wintersemester ist bereits in vollem Gange und Weihnachten steht vor der Tür. Wie jedes Jahr nehmen wir dies traditionell zum Anlass, Sie mit unserem Newsletter über die Aktivitäten unseres Vereins und die aktuellen Entwicklungen in der Bamberger Politikwissenschaft zu informieren.

Seit unserer letzten Ausgabe haben sich in der Bamberger Politikwissenschaft große Veränderungen ergeben. Allen voran ist hierbei die Weiterentwicklung der Fachgruppe zu einem politikwissenschaftlichen Institut zu nennen. Am 30.09.2019 fand die konstituierende Sitzung des Instituts für Politikwissenschaft statt. Das Institut für Politikwissenschaft ist zuständig für die gemeinsame Vertretung und inhaltliche Weiterentwicklung des Faches Politikwissenschaft in Forschung und Lehre. Für die Amtszeit 01.10.2019 bis 30.09.2021 wurde Prof. Dr. Johannes Marx zum geschäftsführenden Direktor ernannt.

Neben der Institutsgründung haben sich im vergangenen halben Jahr auch zahlreiche personelle Veränderungen vollzogen, auf die wir in Kapitel 4 genauer eingehen werden. An dieser Stelle möchten wir Prof. Dr. Thomas Rixen, der die Universität Bamberg verlassen hat, und Dr. Johannes Schmidt, der nach jahrzehntelangem Wirken im Fachbereich in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten ist,



Vorsitzender des BAD e.V.:
Olaf Seifert, M.A.

unseren herzlichen Dank aussprechen und für die Zukunft alles Gute wünschen.

Des Weiteren möchten wir in unserem Newsletter über traditionelle Veranstaltungen des BAD e.V. wie das Sommerfest (Kapitel 1.2) und den Politologen-Kick-Off zum Wintersemester 2019/2020 (Kapitel 1.1) berichten und auf die neusten Entwicklungen beim Thema Änderung der Vereinssatzung (Kapitel 1.3) eingehen. In unserer Rubrik „Neues aus dem Studiengang“ finden Sie zudem wie gewohnt Informationen über die aktuelle Entwicklung des Fachbereichs und der Bamberg Graduate School of Social Sciences sowie einen ausführlichen Bericht über die Veranstaltungen des AK Pol.

Zum Schluss möchten wir Sie auf unseren Karriereabend am 23. Januar 2019 hinweisen. Wie in den Jahren zuvor werden mit Dr. Isabel Winnwa (Wissenschaftliche Koordinatorin), Efe Ural (Referent Ministerium) und Peter Kleinort (Journalist und Autor) drei Alumni der Bamberger Politikwissenschaft über ihre Arbeit berichten und unseren Studierenden Einblicke in ihre jeweiligen Tätigkeitsfelder vermitteln.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und entspannte Feiertage sowie für das neue Jahr alles Gute!

Mit den besten Grüßen aus Bamberg im Namen des Vorstandes,



Olaf Seifert (Vorsitzender)

INHALTSVERZEICHNIS

1 BAD e.V. UPDATE	4
1.1 Semester Kick-Off Wintersemester 2019/2020	4
1.2 Traditionelles Sommerfest in neuer Location	4
1.3 Änderung der Vereinssatzung rückt näher	5
2 NEUES AUS DEM STUDIENGANG	6
2.1 Aktivitäten der BAGSS	6
2.2 Aktivitäten der Fachgruppe	7
2.3 Erstsemesterzahlen im Wintersemester 2019/2020	7
2.4 Bericht über die Veranstaltungen des AK Pol	8
3 LEHRE	12
4 PERSONALIA	12
5 FORSCHUNGSSTANDORT BAMBERG	14
5.1 Publikationen	14
5.2 Konferenzbeiträge und Forschungsaufenthalte	17
5.3 Laufende Dissertationsvorhaben	19
5.3 Abgeschlossene Dissertationsvorhaben	20
6 KONTAKT	21

1 | BAD e.V. UPDATE

1.1 Semester Kick-Off Wintersemester 2019/2020

Am 9. Oktober lud der BAD e.V. wieder alle Mitglieder der Bamberger Politikwissenschaft sowie die Erstsemester aus den Bachelor- und Master-Studiengängen zum Kick-Off ein. Rund 50 Gäste aus der Studierendenschaft und dem Mittelbau folgten der Einladung und knüpften bei Kaffee und Kuchen Kontakte miteinander.



1.2 Traditionelles Sommerfest in neuer Location

Etwa 30 Freunde und Angehörige der Bamberger Politikwissenschaft, darunter Studierende, Dozierende, Freunde und Förderer des Vereins sowie der Vorstand, haben am 6. Juli dieses Jahres das traditionelle Sommerfest des BAD e.V. gefeiert. Entgegen der früheren Jahre fand dieses aus organisatorischen Gründen



nicht mehr im Faltboot auf der ERBA-Insel, sondern auf der Terrasse des Lewinsky`s mit Blick auf Klein-Venedig statt.



Bei Flammkuchen oder den berühmten Lewinsky`s-Burgern sowie einer Auswahl an Bamberger Bier wurden in Studienerinnerungen geschwelgt, aktuelle politische Situationen diskutiert und Netzwerke (aus)gebaut. Der Vorsitzende Olaf Seifert sprach in seiner Rede von einem guten ersten Jahr des

neu gewählten Vorstands und kündigte an, auch im kommenden Jahr „bestehende Traditionen des Vereins zu pflegen, ohne aber neue Impulse zu vernachlässigen“.

Die Planungen für das Sommerfest 2020 laufen bereits. Eine Einladung mit genauem Datum ergeht rechtzeitig an alle Mitglieder.

1.3 Änderung der Vereinssatzung rückt näher

Bereits im letzten Newsletter wurde auf die Planung einer Satzungsänderung hingewiesen. Kernanliegen der Satzungsanpassung sind, die Handlungsfähigkeit des Vereins auch in der Zukunft zu gewährleisten und die Vereinsaktivität auf eine rechtlich sicherere Basis zu stellen. Neben der geänderten Mitgliederstruktur drängen die technischen Innovationen sowie der gewandelte Rechtsrahmen (Datenschutzgrundverordnung und Änderungen des Bürgerlichen Gesetzbuches) zu einer Änderung oder Neufassung der Satzung des BAD e.V. Nach einem intensiven Meinungsaustausch und zahlreichen Gesprächen wurde inzwischen durch den Vorstand ein einstimmiger Beschluss gefasst. Somit wurde ein zukunftsweisender Entwurf verabschiedet, über den auf der Mitgliederversammlung im Jahr 2020 abschließend beraten und entschieden wird. Die Koordination des Reformprozesses übernimmt federführend unser Schriftführer Matthias Bahr (E-Mail: matthias.bahr@uni-bamberg.de), der für Fragen gerne zur Verfügung steht.

2 | NEUES AUS DEM STUDIENGANG

2.1 Aktivitäten der BAGSS

In der zweiten Hälfte dieses Jahres gab es verschiedene Aktivitäten an der Graduiertenschule für Sozialwissenschaften der Universität Bamberg, die insbesondere die Politikwissenschaft betrafen.

Methodenworkshop mit Derek Beach, Professor an der Universität Aarhus

Ende Juni wurde gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Bildungsforschung ein Methodenworkshop gegeben. Derek Beach, Professor am Department of Political Science an der Aarhus University, unterrichtete an der Graduiertenschule einen dreitägigen Workshop (17.06. bis 19.06.2019) mit dem Titel „Case selection and generalization – variance- and case-based strategies“. Ziel des Workshops war die Vermittlung der grundlegenden Prinzipien der Fallauswahl sowie der Verallgemeinerung der Befunde aus Einzelfallstudien und vergleichenden Fallstudien. Besonderes Augenmerk lag auf den Unterschieden zwischen fallbasierten (qualitativen) und varianzbasierten (quantitativen) Forschungsdesigns.

Summer Institute for Computational Social Science 2019 in Bamberg

Vom 28. Juli bis 9. August 2019 fand an der Graduiertenschule das internationale Summer Institute for Computational Social Science (SICSS) statt, an dem mehr als 20 Forschende aus der ganzen Welt teilnahmen. Darunter befanden sich auch Promovierende und Studierende aus Bamberg. Während des SICSS gab es eine Reihe spannender Vorträge zu dem Themengebiet „Computational Social Science“. Unter anderem referierte der Bamberger Alumnus Andreas Jungherr, Assistant Professor for Social Science Data Collection and Analysis an der Universität Konstanz, über die Qualität der Messung bei digitalen Daten und der damit einhergehenden Unsicherheiten für die statistischen Analysen. Darauf aufbauend entwickelt er eine Theorie zur Verwendung digitaler Daten. Organisiert wurde das SICSS von Dr. Carsten Schwemmer, Julian Hohner, M.A., und Prof. Dr. Thomas Saalfeld (alle von der Universität Bamberg).

Personelle Veränderungen

Aktuell sind 12 reguläre und 26 assoziierte (extern geförderte) Doktorandinnen/Doktoranden der BAGSS dem politikwissenschaftlichen Bereich (Säule 4) zugeordnet. Aus der Säule 4 haben seit Juli 2019 keine Mitglieder ihre Dissertationen verteidigt. Während der zweiten Hälfte des Wintersemesters gab es personelle Veränderungen innerhalb der BAGSS. Zum 1. September hat Katrin Bernsdorff (Managing Director) die Graduiertenschule verlassen.

2.2 Aktivitäten der Fachgruppe

Die Fachgruppe organisierte auch dieses Semester wieder eine Reihe an politikwissenschaftlichen Vorträgen. Am 6. November referierte David Hundt (Deakin University) über die sogenannten „Candlelight rallies“, die zwischen Oktober 2016 und März 2017 in Südkorea stattfanden. Die Proteste mobilisierten auch Südkoreaner/-innen, die außerhalb ihres Heimatlandes leben. Hundt führte Interviews mit in Melbourne lebenden Südkoreanerinnen/Südkoreanern und präsentierte im Rahmen des Vortrags seine Forschungsergebnisse. Er zeigte in seinem Vortrag auf, dass es verschiedene Konfliktlinien in der im Ausland existierenden Protestbewegung gibt und deren Mobilisierungspotential dadurch beschränkt ist.

Ein weiterer Vortrag lieferte am 20. November Christina Zuber (Universität Konstanz), die ihre Forschung zur Einwanderungspolitik in autonomen Regionen innerhalb von Europa, an den Fällen von Katalonien und Südtirol, präsentierte. Sie führte die unterschiedlichen Einstellungen gegenüber Zugewanderten in den beiden Regionen auf die unterschiedlichen historischen Erfahrungen während der Industrialisierung zurück.

2.3 Erstsemesterzahlen im Wintersemester 2019/2020

Für den 1-Fach-Bachelorstudiengang Politikwissenschaft haben sich im laufenden Wintersemester 55 Studentinnen und Studenten eingeschrieben. Weitere 52 Studierende schrieben sich für den 2-Fach- oder 3-Fach-Bachelorstudiengang Politikwissenschaft ein. Im Vergleich zum Vorjahr haben wir somit einen Rückgang der Einschreibungen für den Ein-Fach-Bachelorstudiengang um etwa 45 Prozent erlebt. Ein ähnlich starker Rückgang ist auch in unseren anderen

Bachelorstudiengängen zu beobachten. Hatten wir hier bereits im vergangenen Jahr einen Rückgang der Einschreibungen um etwa 40 Prozent zu verzeichnen, so beträgt der Rückgang in diesem Jahr nochmals etwa 35 Prozent. Zu diesen Entwicklungen hat sich Professor Dr. Thomas Saalfeld dankensweiser bereit erklärt, eine kurze Einordnung vorzunehmen:

„Die Zahl der deutschen Studienanfängerinnen und -anfänger geht bundesweit schon seit mehreren Jahren leicht aber kontinuierlich zurück. Dieser Abwärtstrend hängt unter anderem auch mit dem demographischen Wandel und rückläufigen Zahlen für Schulabgänger in Deutschland zusammen. Die Entwicklung wird durch einen leichten aber kontinuierlichen Anstieg ausländischer Studienanfänger etwas abgebremst. Angesichts dieser globalen Lage sind nicht nur in der Bamberger Politikwissenschaft, sondern auch in anderen Fächern innerhalb und außerhalb der Otto-Friedrich-Universität rückläufige Zahlen bei Neueinschreibungen zu verzeichnen. Im Institutsrat werden derzeit deshalb Strategien zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Sozialkundefachlehrerinnen und -lehrern regionaler Gymnasien sowie ein weiterer Ausbau internationaler Kooperationen diskutiert, um den gegenwärtigen Trend für die Bamberger Politikwissenschaft umzukehren.“

Für den Masterstudiengang Politikwissenschaft schrieben sich in diesem Wintersemester 38 Studierende neu ein. Damit liegen die Einschreibungen in etwa auf dem Niveau des vergangenen Wintersemesters.

2.4 Bericht über die Veranstaltungen des AK Pol

ein Beitrag von Anke Helbig; red

Im Sommersemester 2019 bereicherte der AK Pol die Studierenden und auch alle anderen Interessierten mit sechs Veranstaltungen zu verschiedensten Themenbereichen aus der Politikwissenschaft.

In Kooperation mit der Fachschaft SoWi fand erstmalig ein „Praktikumsabend für Politikstudierende“ statt. Das Ziel dieser Veranstaltung war es, anderen Studierenden der Politikwissenschaft Perspektiven zu eröffnen und ihnen zu zeigen, wie vielseitig die Möglichkeiten für ein Praktikum während des Studiums sind. Fünf Studierende stellten dabei ihre ehemaligen Praktikumsstellen vor. Vom Praktikum bei Antenne Bayern, der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, einem Auslandsbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Costa Rica und dem Nürnberger Menschenrechtszentrum

(N-MRZ) bis hin zu einem Abgeordneten des Deutschen Bundestags war alles dabei und den Anwesenden wurde ein vielseitiger Einblick gewährt.

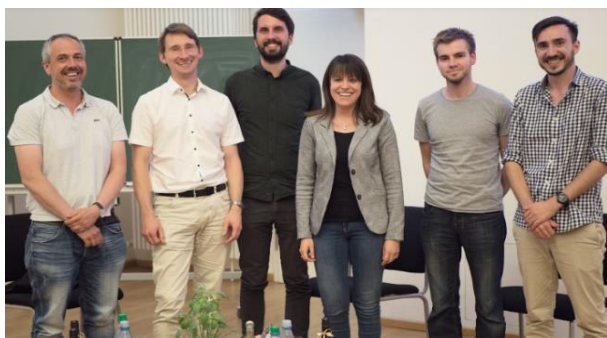


Bild: Kathrin Fiedler

Anfang Juni wurde dann die lange geplante Podiumsdiskussion „Trump, Brexit, AfD – alles politisch außer die Politikwissenschaft“ realisiert, die auch zu den größeren Veranstaltungen des Semesters gehörte. Mit unseren Gästen Julia Reuschenbach, M.A. (Universität Bonn und Gründungsprecherin des Arbeitskreis „Hochschullehre“ in der DVPW), Dr. Frank Bandau (Professur für international vergleichende Politikfeldanalyse), Prof. Dr. Johannes Marx (Lehrstuhl für Politische Theorie) und Prof. Dr. Ulrich Sieberer (Professur für Empirische Politikwissenschaft) wurde darüber diskutiert, welche gesellschaftlichen Aufgaben der Politikwissenschaft zugeschrieben werden und ob es als Politikwissenschaftler/-in notwendig ist, sich in politische Fragen einzumischen beziehungsweise ob man sich als Wissenschaftlerin/Wissenschaftler in sozialwissenschaftlichen Bereichen wie der Politologie generell politisch positionieren sollte. Wir bedanken uns beim BAD e.V., der uns mit finanziellen Mitteln unterstützt hat und es ermöglicht hat, Frau Reuschenbach aus Bonn nach Bamberg einzuladen, um Teil dieser Diskussionsrunde zu sein. Ein Dank geht ebenfalls an die anwesenden Bamberger Professoren und Dozierenden, welche die Diskussion mit ihren Meinungen sowie Ansichten bereicherten. Die Veranstaltung stieß sowohl bei den Studierenden als auch bei den Lehrenden der Politikwissenschaft auf große Resonanz, da es sich bei dieser Thematik um ein immer wieder präsent und zu diskutierendes Thema handelt. Zuletzt bedanken wir uns auch noch bei den beiden Studierenden Phillip Lang und Fabian Schmidt, die für die Organisation dieser Veranstaltung verantwortlich waren.

Am 26. Juni fand unsere Stammveranstaltung „Der Stubenhocker“ statt. In diesem Semester war Professorin Dr. Monika Heupel (Professur für internationale und europäische Politik) zu Gast. Der Stubenhocker bietet den Studierenden die Gelegenheit, mehr über die Werdegänge sowie Eindrücke der Lehrenden zu erfahren und sie mit Fragen zu löchern, die ihnen schon immer unter den Nägeln brannten.



Als die zweite große Veranstaltung des AK Pol kann im Sommersemester 2019 die Seminarfahrt nach Bonn genannt werden. In gemeinsamer Organisation mit dem Jugendoffizier Bamberg ging es für 25 Studierende am 10. Juni los. Für die kommenden vier Tage hatten die

Verantwortlichen AK-Mitglieder zusammen mit dem Jugendoffizier Bamberg ein umfangreiches Programm aufgestellt. So fanden Besuche und Führungen im Regionalen Informationszentrum der Vereinten Nationen für Westeuropa (UNRIC), im Regierungsbunker Ahrweiler, im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB), im Haus der Geschichte und im Bundesministerium der Verteidigung in Verbindung mit dem Kommando Cyber- und Informationsraum (KdoCIR) statt.



Bild: Kathrin Fiedler

Die Fahrt wurde von den Teilnehmenden durchwegs positiv aufgenommen und es wurde zahlreich der Wunsch nach weiteren Seminarfahrten mit dem AK Pol geäußert. Unser Dank geht hierbei an den Jugendoffizier Bamberg und die Organisatorinnen der Fahrt, Madalena dos Reis Gonçalves und Anke Helbig.

Des Weiteren gab es in diesem Semester eine – vor allem für Masterstudierende – interessante Veranstaltung mit dem Titel: „Promotion mit Kind – Vereinbarkeit von Doktorarbeit und Familie“. Frau Dorothea Taube, die mit zwei Kindern in der Pädagogik promoviert, Frau Johanna Quis, promovierend in VWL mit einem Kind, und Herr Christopher Kearney, Doktorand in Politikwissenschaft und Vater eines Kindes, gaben Einblicke in ihren Alltag und in dessen Planungsstrukturen, mögliche Herausforderungen, Problematiken, aber auch gelungene Momente und Lernerfahrungen, welche während einer Promotion mit Kind auftreten können. Es kristallisierte sich heraus, dass es zu Veränderungen der Arbeitsgewohnheit kam und gesetzte Ziele bezüglich der Promotion verändert und nach unten korrigiert werden mussten. Man lerne, so Dorothea Taube, was es bedeutet, effizienter zu arbeiten. Auch immer wiederkehrende Phasen der Einarbeitung in bereits Angefangenes seien zu Beginn frustrierend, jedoch

lerne man schnell damit umzugehen, da man Kinder ja kaum abschalten könne, so Quis. Ebenso stelle sich heraus, dass man am liebsten nur noch fertig werden wolle, so Kearney. Dies wäre sowieso „bei jedem Doktoranden der Fall, je weiter die Zeit fortschreitet; ein Kind verstärke dieses Gefühl jedoch ebenfalls“. Für den vielseitigen Einblick in die Thematik Promotion mit Kind bedankt sich der AK Pol bei den drei *role models* sowie den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern dieser offenen und interessanten Diskussionsrunde.



Bild: Kathrin Fiedler

Zum Abschluss des Sommersemesters 2019 fand dann noch in Kooperation mit Fabio Bothner, M. A. (Professur für international vergleichende Politikfeldanalyse) ein Vortrag statt, der die Thematik „Berufsperspektive: Wissenschaftliche Politikberatung“ zum Gegenstand hatte. Als Gast berichtete Raphael Marbach, M.A. (Forschungsreferent am Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung (FÖV) zu Speyer) von seiner Arbeit und deren Ablauf. Er als Politikberater frischte auch unser Wissen auf, wie in Deutschland Gesetze ausgearbeitet und verabschiedet werden. Ein herzliches Dankeschön geht an Fabio Bothner, der uns seine Kooperation bei dieser Veranstaltung angeboten hatte.

Außer den genannten Veranstaltungen zur Wissensvermittlung kamen Interessierte und Mitglieder des AK Pol auch regelmäßig zu Politologen-Stammtischen zusammen, um sich in geselliger Runde untereinander auszutauschen. Wie jedes Semester hat sich der AK Pol auch organisatorisch am Karriereabend des BAD e.V. beteiligt. Das Sommersemester war geprägt von zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen, die vom AK Pol organisiert und durchgeführt wurden. Dabei gelang es dem AK Pol, ein breites Angebot über das reguläre Studium hinaus anzubieten, das von den Studierenden stets positiv aufgenommen wurde.

Auch für das aktuelle Wintersemester sind einige Standardveranstaltungen geplant und bereits durchgeführt worden. Ein Stubenhocker mit Dr. Kevin Urbanski und Janina Lang, M.A. (beide Wissenschaftliche Mitarbeiter am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen) wurde von den Studierenden als ein spannendes Angebot

wahrgenommen. Im neuen Jahr findet dann erneut der Praktikumsabend in Kooperation mit der Fachschaft SoWi neben dem Karriereabend des BAD e.V. statt.

3 | LEHRE

Die Lehrveranstaltungen der Bachelor-, Master- und Staatsexamensstudiengänge im aktuellen Wintersemesters 2019/2020 finden Sie im UnivIS und auf den Homepages der Lehrstühle:

<http://www.uni-bamberg.de/politik/lehrstuehle/>

Projekt „NoRoomPolitics, A-topische politische BildungEn“ am 11. / 12. Juli 2019 in Bamberg

Auf Initiative von Dr. Werner Friedrichs, Fachvertreter für Didaktik der Sozialkunde, entstand das Projekt NoRoomPolitics. Ziel war es, die Praxis des Sehens zu untersuchen, insbesondere den politischen Blick mit Mitteln künstlerischer Forschung. Umgesetzt wurde dies durch eine Silence-Walk-Performance, die in Kooperation mit dem Hamburger Künstlerduo JAJAJA und Bamberger Studierenden erarbeitet wurde. Am 12. Juli wurde eine Gruppe aus Experten, Studierenden durch die Stadt geführt. An ausgewählten Orten wurden sie mit alternativen Ordnungen des Sinnlichen konfrontiert. Wesentlicher Bestandteil war eine Kopfhörerinstallation mit Texten, Gesang und Einsprechern, die den besuchten Orten eine sinnliche Vermessung geben. Eine filmische Dokumentation wie auch eine Publikation sind derzeit in Arbeit. Gefördert wurde das Projekt durch die Kulturstiftung der Sparkasse Bamberg und die Bundeszentrale für politische Bildung.

4 | PERSONALIA

Im vergangenen halben Jahr haben sich folgende personelle Veränderungen vollzogen:

Prof. Dr. Johannes Marx wurde für die Amtszeit vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2021 zum geschäftsführenden Direktor des neu gegründeten Instituts für Politikwissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg ernannt.

Prof. Dr. Thomas Rixen hat die Universität Bamberg verlassen und ist seit dem Wintersemester 2019/2020 Professor für Internationale und Vergleichende Politische Ökonomie an der Freien Universität Berlin. Die Vertretung der Professur für Politikwissenschaft, insbesondere international vergleichende Politikfeldanalyse, hat Prof. Dr. Frank Bandau übernommen.

Dipl.-Pol. Lucas Geese ist seit November 2019 Akademischer Rat am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft.

Jens Hertha, M.Sc., ist seit 1. Oktober Mitarbeiter am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft.

Phillip Lang, M.A., ist seit 1. Oktober Mitarbeiter an der Professur für Politikwissenschaft, insbesondere international vergleichende Politikfeldanalyse.

Dr. Simon Scheller, ist seit Oktober Akademischer Rat (zurzeit beurlaubt) am Lehrstuhl für Politische Theorie.

Dr. Johannes Schmidt, zuletzt Akademischer Direktor am Lehrstuhl für Politische Theorie, ist zum 30. September 2019 in den Ruhestand getreten.

Moritz Schulz, M.Sc., ist seit 1. Oktober Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politische Theorie und vertritt Dr. Simon Scheller.

Pensionierung von Dr. Johannes Schmidt

Mit Ablauf des Sommersemesters 2019 ist Herr Akademischer Direktor Dr. Johannes Schmidt in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Für sein jahrzehntelanges Wirken am Fachbereich Politikwissenschaft der Universität Bamberg spricht ihm der BAD e.V. ein herzliches Dankeschön aus und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute!

Dr. Johannes Schmidt hinterlässt eine große Lücke in der Bamberger Politikwissenschaft: Seine bisherigen Aufgaben im Bereich der Politischen Theorie werden durch das dortige Lehrstuhlteam unter Leitung von Prof. Dr. Johannes Marx

übernommen. Für die Vergleichende Politikwissenschaft sind in diesem Semester Dipl.-Pol. Lucas Geese (Akademischer Rat) und Matthias Bahr, M.A. (seit April 2019 Lehrbeauftragter, insbesondere für das politische System Deutschlands) tätig. Die Fachstudienberatung für das Bachelorstudium Politikwissenschaft leistet fortan Manuel Becker, M.A. (Lehrstuhl für Internationale Beziehungen).

5 | FORSCHUNGSSTANDORT BAMBERG

5.1 Publikationen

- Asgharpourmasouleh, Ahmadreza, Masoud Fattahzadeh, Daniel Mayerhoffer und Jan Lorenz (voraussichtlich 2020): On the Fate of Protests: Dynamics of Social Activation and Topic Selection Online and in the Streets. In: Emanuel Deutschmann, Jan Lorenz, Luis G. Nardin, Davide Natalini und Adalbert F. X. Wilhelm (Hg.): *Computational Conflict Research*. Cham, CH: Springer, S. 141–164.
- Bandau, Frank (2019): Was erklärt die Krise der Sozialdemokratie? Ein Literaturüberblick. In: *Politische Vierteljahresschrift*, Vol. 60(3), S. 587–609.
- Bandau, Frank, und Leo Ahrens (2019): The Impact of Partisanship in the Era of Retrenchment. Insights from Quantitative Welfare state Research. In: *Journal of European Social Policy*, DOI: 10.1177/0958928719868446.
- Castanho Silva, Bruno, Sebastian Jungkunz, Marc Helbling und Levente Littvay (2019): An Empirical Comparison of Seven Populist Attitudes Scales. In: *Political Research Quarterly* (online first).
- Eshuis, Jasper, und Lasse Gerrits (2019): The limited transformational power of adaptive governance: a study of institutionalization and materialization of adaptive governance. In: *Public Management Review*, Vol. 21 (online seit 17. Oktober 2019), S. 1–22. London: Routledge.
- Gerrits, Lasse, Schipper Danny und Sebastian Hemesath (2019): Die Folgen der Liberalisierung des EU-Eisenbahnmarktes auf die Organisation der Eisenbahnverkehrsleitung, Teil 1. In: *ZEVrail: Zeitschrift für das gesamte System Bahn*, Vol. 143(4), S. 130–137. Berlin: Georg Siemens Verlag.
- Gerrits, Lasse, Thomas Greckhamer und Roel Rutten (2019): Avoiding Common Errors in QCA: A Short Guide for New Practitioners. In: *compasss.org*.
- Gerrits, Lasse, Sebastian Hemesath und Schipper Danny (2019): Der Effekt der Organisation von Eisenbahnverkehrsleitung auf das Störungsmanagement, Teil 2. In: *ZEVrail: Zeitschrift für das gesamte System Bahn*, Vol. 143(6/7), S. 212–217. Berlin: Georg Siemens Verlag.

- Gerrits, Lasse, und Nikolaus Tilo Jopke (2019): Constructing cases and conditions in QCA – lessons from grounded theory. In: *International journal of social research methodology, theory & practice* (online seit 7. Juni 2019). London: Taylor & Francis.
- Gerrits, Lasse, Peter Marks und Johannes Marx (2019): How to use fitness landscape models for the analysis of collective decision-making: a case of theory-transfer and its limitations. In: *Biology & Philosophy*, Vol. 34(1) / Feb. 2019, 34:7. Dordrecht [u.a.]: Springer.
- Gerrits, Lasse, Peter Marks und Julian Stieg (2019): UN-CODE: Software for Structuring and Visualizing Collective Decision-Making Based on Qualitative Data. In: *Journal of Open Research Software*, Vol. 7(1). London: Ubiquity Press.
- Gerrits, Lasse, und Stefan Verweij (2019): Evaluating Infrastructure Project Planning And Implementation: A Study Using Qualitative Comparative Analysis. In: *SAGE Research Methods Cases*. Thousand Oaks, CA: SAGE.
- Helbling, Marc, und Sebastian Jungkunz (voraussichtlich 2020): Social Divides in the Age of Globalization. In: *West European Politics* (online first), DOI: 10.1080/01402382.2019.1674578.
- Helbling, Marc, und Daniel Meierrieks (voraussichtlich 2020): Transnational Terrorism and Restrictive Immigration Policies. In: *Journal of Peace Research*.
- Helbling, Marc, und Richard Traunmüller (voraussichtlich 2020): What is Islamophobia? Disentangling Citizens' Feelings Towards Ethnicity, Religion and Religiosity Using a Survey Experiment. In: *British Journal of Political Science* (online first).
- Held, Tobias, und Lasse Gerrits (2019): On the road to electrification – A qualitative comparative analysis of urban e-mobility policies in 15 European cities. In: *Transport Policy: Journal of the World Conference on Transport Research Society*, Vol. 81, S. 12–23. Amsterdam [u.a.]: Elsevier Science.
- Herrmann, Michael, und Ulrich Sieberer (2019): The basic space of a revolutionary parliament: Scaling the Frankfurt Assembly of 1848/49. In: *Party Politics*, Vol. 25(6), S. 841–853, DOI: 10.1177/1354068817749778.
- Hersperger, Anna M., Simona R. Grădinaru und Eduardo Oliveira (2019): Understanding strategic spatial planning to effectively guide development of urban regions. In: *Cities. The International Journal of Urban Policy and Planning*, Vol. 94, S. 96–105. Amsterdam: Elsevier Science.
- Heupel, Monika (2019): Indirect Accountability for Extraterritorial Human Rights Violations. In: *International Studies Perspectives* (online first), DOI: 10.1093/isp/ekz019.
- Höhmann, Daniel (2019): When Do Female MPs Represent Women's Interests? Electoral Systems and the Legislative Behavior of Women. In: *Political Research Quarterly*, DOI: 10.1177/1065912919859437.

- Höhmann, Daniel, und Ulrich Sieberer (voraussichtlich 2020): Parliamentary questions as a control mechanism in coalition governments. In: *West European Politics*, Vol. 43(1), S. 225–249, DOI: 10.1080/01402382.2019.1611986.
- Klein, Dominik, und Rasmus K. Rendsvig, (2019): Converging on Common Knowledge. In: *Proceedings of IJCAI* Vol. 28, S. 1741–1748.
- Pagliarin, Sofia, Anna M. Hersperger und Benoît Rihoux (2019): Implementation pathways of large-scale urban development projects (IsUDPs) in Western Europe: a qualitative comparative analysis (QCA). In: *European Planning Studies*. Abingdon: Routledge, DOI: 10.1080/09654313.2019.1681942.
- Saalfeld, Thomas, Matthias Bahr, Julian Hohner und Olaf Seifert (2019): Koalitionsverhandlungen und Koalitionsvertrag. In: Karl-Rudolf Korte und Jan Schoofs (Hg.): *Die Bundestagswahl 2017: Analysen der Wahl-, Parteien-, Kommunikations- und Regierungsforschung*. Wiesbaden: Springer VS, S. 513–538, DOI: 10.1007/978-3-658-25050-8_22.
- Saalfeld, Thomas, und Wolfgang Goldbach (2019): Parteien und Wahlen. In: Roland Sturm (Hg.): *Länderbericht Großbritannien*, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
- Schultz, Caroline (2019): A Prospect of Staying? Differentiated Access to Integration for Asylum Seekers in Germany. In: *Ethnic and Racial Studies* (online first). DOI: 10.1080/01419870.2019.1640376.
- Sieberer, Ulrich, Thomas M. Meyer, Hanna Bäck, Andrea Ceron, Albert Falcó-Gimeno, Isabelle Guinaudeau, Martin Ejnar Hansen, Kristoffer Kollveit, Tom Louwerse, Wolfgang C. Müller und Thomas Persson (2019): The Political Dynamics of Portfolio Design in European Democracies. In: *British Journal of Political Science* (online first), DOI: 10.1017/S0007123419000346.
- Sieberer, Ulrich, und Tamaki Ohmura (2019): Mandate type, electoral safety, and defections from the party line. The conditional mandate divide in the German Bundestag, 1949–2013. In: *Party Politics* (online first), DOI: 10.1177/1354068819881637.
- Sirsch, Jürgen, und Doris Unger (2019): The Neorepublican Challenge to Egalitarian-Liberalism: Evaluating Justifications of Redistributive Institutions. In: *Critical Review of International Social and Political Philosophy* (online first), DOI: 10.1080/13698230.2019.1644580.
- Urbanski, Kevin (voraussichtlich 2020): *The European Union and International Sanctions: A Model of Emerging Actorness*. Cheltenham and Northampton, MA: Edward Elgar.
- Wagner, Dana, Caroline Schultz und Allemann, Stefanie (2019): Determining Policy Objectives and Eligibility in Economic Immigration Pathways for Refugees and Asylum Seekers. In: *Oxford Monitor of Forced Migration*, Vol. 8(1), S. 57–63.

Ziller, Conrad, und Marc Helbling (2019): Antidiscrimination Laws, Policy Knowledge, and Political Support. In: *British Journal of Political Science*, Vol. 49(3), S. 1027–1044.

5.2 Konferenzbeiträge und Forschungsaufenthalte

Friedrichs, Werner. „Transferiert Euch! Experimentelle politische Bildungen.“ Vortrag gehalten auf der Tagung „Politische Bildung und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in gesellschaftlich wirksames Handeln“ der DVPW-Sektion „Politikwissenschaft und politische Bildung“, 23. September 2019, Landeshaus Kiel, Deutschland.

Friedrichs, Werner. „Electric Voting Man. Ausblicke auf eine transhumanistische politische Bildung.“ Vortrag gehalten auf der Vienna Conference on Citizenship Education (Augmented Democracy?), 7. November 2019, Universität Wien, Österreich.

Heupel, Monika, Caiden Heaphy und Janina Lang. „Accountability for Extraterritorial Human Rights Violations: Evidence from the War on Terrorism and its Legacy“. Papier präsentiert auf der ECPR General Conference, 4. bis 7. September 2019, Breslau, Polen.

Hohendorf, Lukas (2019): „Is all party politics local? District responsiveness in individual electoral campaigning during the German Bundestag elections 2013 and 2017“. Papier präsentiert auf der ECPR Standing Group on Parliaments Conference „Advances in the Empirical and Theoretical Study of Parliaments“, 26. bis 28. September 2019, Konstanz, Deutschland.

Höhmann, Daniel, und Mary Nugent. „Male MPs and the Representation of Women's Interests – The Effect of Electoral Security“. Papier präsentiert auf der European Conference of Politics and Gender, 4. bis 6. Juli 2019, Amsterdam, Niederlande.

Höhmann, Daniel. „Political Parties, Issue Salience and the Appointment of Female Ministers“. Papier präsentiert auf der ECPR General Conference, 4. bis 7. September 2019, Breslau, Polen.

Höhmann, Daniel, und Mary Nugent. „Male MPs, Electoral Vulnerability and the Substantive Representation of Women“. Papier präsentiert auf dem Workshop „Advances in Comparative Politics“, 24. bis 25. September 2019, Köln, Deutschland, und der Konferenz „Advances in the Empirical and Theoretical Study of Parliaments“, 26. bis 28. September 2019, Konstanz, Deutschland.

Höhmann, Daniel, und Svenja Krauss. „Substitutes or Supplements? The Interdependence Between Coalition Agreements and Parliamentary Questions as Control Mechanisms in Coalition Governments“. Papier präsentiert auf der Inauguraltagung der DVPW-Themengruppe „Vergleichende Parlamentarismusforschung“, 10. bis 11. Oktober 2019, Frankfurt am Main, Deutschland.

- Klein, Dominik. „Expressive Voting and the Dynamics of Electoral Campaigns“. Vortrag gehalten auf dem ColAForm Joint Workshop, London School of Economics and Political Science, 3. bis 5. Oktober 2019, London, Großbritannien.
- Klein, Dominik, und Johannes Marx. „Selfish beliefs – On the epistemic quality of collective decision mechanisms.“ Vortrag gehalten beim Franconia Workshop on Political Theory and Formal Models, 21. bis 22. November 2019, Universität Bayreuth, Deutschland.
- Schmuck, David. „Competing Risk, Competing Rationale? How MPs leave their office and what drives these exits“. Papier präsentiert auf der ECPR General Conference, 4. bis 7. September 2019, Breslau, Polen.
- Schmuck, David, Angela Dzida und Ulrich Sieberer. „Administrative Efficiency or Political Reshuffle? Organizing Ministerial Jurisdictions in the Early Years of the Federal Republic of Germany“. Papier präsentiert auf der ECPR General Conference, 4. bis 7. September 2019, Breslau, Polen.
- Schmuck, David. „Wann, warum und wie scheiden Frauen aus dem Bundestag aus? Ein Vergleich männlicher und weiblicher ausgeschiedener und verbliebener Bundestagsabgeordnete seit 1990“. Papier präsentiert auf der Inauguraltagung der DVPW-Themengruppe „Vergleichende Parlamentarismusforschung“, 10. bis 11. Oktober 2019, Frankfurt am Main, Deutschland.
- Schmuck, David. „Wie beeinflusst die Professionalisierung von Abgeordneten deren Verbleib im Parlament? Untersuchung der Verweildauer von Bundestagsabgeordneten seit 1990 nach Austrittsart“. Papier präsentiert auf der Inauguraltagung der DVPW-Themengruppe „Vergleichende Parlamentarismusforschung“, 10. bis 11. Oktober 2019, Frankfurt am Main, Deutschland.
- Sirsch, Jürgen. „Wie sollte eine ‘Property Owning Democracy’ finanziert werden? Eine Integration von Ergebnissen der vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung in politik-philosophische Überlegungen.“ Vortrag gehalten bei der Herbsttagung der Sektion für Politische Theorie und Ideengeschichte in der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW), 18. September 2019, Universität Hamburg, Deutschland.
- Sirsch, Jürgen. „Welche Feasibility-Restriktionen sollte praktisch relevante ideale Theorie berücksichtigen?“ Vortrag gehalten bei der VII. Tagung für Praktische Philosophie, 26. September 2019, Universität Salzburg, Österreich.
- Sirsch, Jürgen. „Going Big or Small? How to Think About Strategies for Realising Egalitarian Futures.“ MANCEPT Workshops, 10. September 2019, University of Manchester, Großbritannien.
- Sirsch, Jürgen. „The Practical Relevance of Ideal Theory.“ MANCEPT Workshops, 11. September 2019, University of Manchester, Großbritannien.

5.3 Laufende Dissertationsvorhaben

- Becker, Manuel: „Public-Private Interactions within Institutional Complexes“.
- Benoit, Verena: „Religiosity, Denominations and Anti-Immigrant Attitudes in Germany and Europe“.
- Bergmann, Henning: „The Dynamics of Government Terminations in Parliamentary Democracies: Toward a Better Theoretical and Empirical Understanding of the Causes of Early Cabinet Breakdowns“.
- Böhme, Mirijam: „The Role of Psychological Mechanisms in Public Decision-Making Processes“.
- Buta, Oana Georgiana: „Towards a Functional Representation of the Roma: The Importance of Traditional Representative Institutions“.
- Dalak, Fersoy: „The Development and Institutionalization of the Party System of Northern Cyprus“.
- Geyer, Leonard: „The Political Economy of Active Labour Market Policies for Young People“.
- Goldbach, Wolfgang: „The Interdependency of Vote Choice and Level of Vote“.
- Greszki, Robert: „Web Surveys in Social Science – A Data Quality Perspective“.
- Hohendorf, Lukas: „Party Behaviour and Party Strategies in the German Bundestag since 1949“.
- Höhmann, Daniel: „Political Institutions and the Substantive Representation of Women’s Interests“.
- Hornsteiner, Margret: „Der Entstehungsprozess von Wahlprogrammen und seine Konsequenzen für den Charakter der Dokumente“.
- Jopke, Nikolaus: „Institutionelle Wahl in der Finanzmarktregulierung“.
- Kraj, Agata Maria: „Structural and individual determinants of women’s success in elective office“.
- Lamprecht, Daniela: „Wahlen im demographischen Wandel“.
- Linder, Simon: „Welche Kausalmechanismen beeinträchtigen/fördern Kooperation zwischen Staaten im Bereich des internationalen Finanzwesens“.
- Martinez Canto, Javier: „Choosing Prime Ministers: What criteria do political parties use?“.
- Neumann, Sebastian: „Radicalisation and Recruitment: An Agent-based Model Approach“.
- Panning, Lara: „The European Commission and Inter-institutional Relationships: Technocratic Arbiter or Rising Power House?“.
- Rios Camacho, Elena: „The EU Last Grand Bargain: Decision-Making in the Integration Process of the European Banking Union“.

Samolovov, Ivan: „Use of Positive Sanctions in the EU Foreign Policy: Goals, Mechanisms, and Effects“.

Schultz, Caroline: „Immigration and Integration Politics: Economic Integration of Newly Arrived Refugees“.

Schwarz, Lina: „The Effect of Taxation on Social Security Expenditures in Countries of the Global South“.

Waas, Johann: „Skizzen einer öffentlichen Theologie der Fülle. Ein theologischer Beitrag zur Wachstumsfrage“.

Wehl, Nadja: „Employment Status and Labor Market Policy Attitudes: Political Predispositions, Economic Self-Interest, and Questions of Causality“.

Wilhelmi, Frederik: „Justifying Education in a Pluralist State“.

Zolfaghari, Vahid: „Intra-party and Inter-party Conflict management in David Cameron-Nick Clegg Coalition government in UK, 2010–2015“.

5.3 Abgeschlossene Dissertationsvorhaben

Geese, Lucas: „Pathways to Powers – The Political Representation of Citizens of Immigrant Origin in Eight European Democracies“.

Jungkunz, Sebastian: „The Extremist ‘Personality’? An Identification of Determinants of Extreme Political Attitudes Among German Citizens“.

6 | KONTAKT

*BAD e.V.
c/o Olaf Seifert
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft
96045 Bamberg*

*E-Mail: bad@uni-bamberg.de
Web: www.uni-bamberg.de/bad*